HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 3 | Winter 2015/2016

HERRENHAUSEN

HERRENHAUSEN

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Sarah Kniep (sk), Walter Konarske, Broska & Brüggemann (bb)

Gestaltung: Broska & Brüggemann
Werbeagentur GmbH

Titelfoto: Lars Gerhardts, Leibniztempel im Georgengarten
Foto Seite 2: Michael Brüggemann, Pfaffenhütchen
(Euonymus alatus)

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Bilder: Gerd Kösters (S. 3 o.), Hassan Mahramzadeh (S. 3, S. 5 u.), Margret Brackhan (S. 3), Madsack Medienagentur (S. 4 li.), Bea Barth Verlag (S. 4 Mi.), Herrenhäuser Gärten (S. 4 re., S. 10), Helge Krückeberg (S. 4 u.), Michael Brüggemann (S. 5 o., S. 7, S. 8 u., S. 10 o.), Prof. Dr. Anke Seegert (S. 6), Dr. Boris Schlumpberger (S. 8 o., S. 9), Lars Gerhardts (S. 11), GOP-Varieté Hannover (S. 12 o.), Hannoversche Hofkapelle (S. 12 u.), Dirk Bethge (S. 13 o.), Anastasia Esau (S. 13 Mi.), M3 MenschenMachen-Mode (S. 13 u.), Historisches Museum Hannover (S. 14 o.), Schloss Herrenhausen GmbH (S. 14 M.), Büro für Naturetainment (S. 14 u.), Wilhelm Busch Dt. Museum für Karikatur u. Zeichenkunst (S. 15), Kammermusik-Gemeinde e.V. Hannover (S. 15 u.li.), Thomas M. Jauk (S. 15 u.re.), Frank Rückert (S. 16)

„Im Garten" erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr", „Sommer" und „Herbst/Winter". Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Oktober 2015

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Dieses Zitat aus dem Neuen Testament ist schon eine recht selbstbewusste Überschrift für ein Editorial. Wir sind tatsächlich sehr stolz darauf, dass wir in der Kategorie „Historische Gärten“ als „Bester Park Europas 2015“ ausgezeichnet wurden. Außerdem bekam das Schloss Herrenhausen einen Award als beste Tagungslocation. Doch ohne Fleiß kein Preis.

Unsere Gärtner kümmern sich ohne Pause mit viel Liebe und Know-how um die Pflanzen – während Laubgehölze ganz von alleine ihr imposantes Farbenspiel inszenieren, werden bereits fleißig von Hand Tausende Zwiebeln, Stiefmütterchen und Stauden für die Frühjahrsbepflanzung gesetzt. Auf Erreichtem ruhen wir uns nicht aus: Das komplett neu bepflanzte Kakteenschauhaus ist nun wieder geöffnet und 2016 folgt die Sanierung des Tropenschauhauses. Darüber hinaus lassen wir uns mit den Sonderausstellungen, wie aktuell der Chili-Ausstellung, regelmäßig etwas einfallen, um Ihnen etwas Besonderes zu bieten.

So sind und bleiben die Gärten immer einen Besuch wert. Über die botanischen Attraktionen hinaus sind auch die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen tolle Erlebnisse in der einmaligen Atmosphäre der Herrenhäuser Gärten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Die neuen Kalender für 2016

Hassan Mahramzadeh hat seinen Hannover-Kalender für 2016 veröffentlicht.

Jetzt erhältlich: Der Eichhörnchen-Kalender mit Bildern von Margret Brackhan.

Hassan Mahramzadehs Lieblingsmotiv sind eindeutig die Herrenhäuser Gärten. Doch sein neuer Hannover-Kalender 2016 zeigt auch andere Facetten der Stadt wie das Rathaus, den Maschsee oder den Zoo.

Der Wandkalender im DIN A 3-Format ist in einer kleinen Auflage von 750 Stück erschienen. Für 19,90 Euro ist er im Buchhandel sowie in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Margret Brackhan hat wieder einen Kalender mit wunderbaren Bildern ihrer tierischen Freunde aus dem Berggarten veröffentlicht. Die Hobbyfotografin aus Hannover besucht regelmäßig die roten Eichhörnchen namens Hermine, Scheherazade und Co. und fängt sie in sehr lebendig wirkenden Bildern ein, die nicht nur Eichhörnchen-Fans begeistern.

Der Kalender im DIN A 4-Format ist für 19,90 Euro an der Berggartenkasse und im Infopavillon erhältlich.

Hannover aus der Luft

Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, erkundet in seinem neuen Buch Hannover aus der Vogelperspektive. Vor 100 Jahren entstandene und bisher unveröffentlichte Luftbilder stehen aktuellen Fotos gegenüber; auch den Herrenhäuser Gärten sind vier Kapitel des Bildbands gewidmet.

Eigentlich hatte Ronald Clark im Historischen Museum nur für einen Vortrag über die Grünflächen Hannovers um 1914 recherchieren wollen. Doch als er dort auf eine Serie von Luftaufnahmen aus dem Ersten Weltkrieg aufmerksam wurde, war sein Interesse an „Hannover aus der Luft“ geweckt. Die vielfältigen Veränderungen des Stadtbilds sind in Bild und Text anschaulich beschrieben.

Der Bildband ist in den Geschäftsstellen der HAZ, NP, im Buchhandel und in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Hannover aus der Luft -
Damals und Heute, 1. Auflage Juli 2015,
120 Seiten, 16,90 Euro

Hannover als Hörbuch

Wie ticken die Hannoveraner? Was macht ihre Stadt wirklich aus? „Hannover, unerhört!“ ist ein Hör-Feature von Christian Bärmann, gelesen von James Bond-Synchronsprecher Dietmar Wunder. Es umfasst zwei CD’s und kostet 14,90 Euro.

Wer sich heute in Hannover auf die Suche nach der Identität der Stadt begibt, findet differenzierte Ansichten. Aufschlussreiche Antworten von selbstbewussten und gleichsam kritischen Geistern, denen das Lebensfühl ihrer Stadt wichtiger ist als die Summe der touristischen Highlights und Errungenschaften. Zu hören sind unter anderem Ronald Clark (Direktor Herrenhäuser Gärten), Christian Decker („Fury in the Slaughterhouse“), Stefanie Eichel (Sportevent-Managerin), Eike Christian Hirsch („Der berühmte Herr Leibniz“), Dete Kuhlmann (Rock-Urgestein), Herbert Schmalstieg (Ex-Oberbürgermeister), Detlef „Desimo“ Simon (Entertainer) und Dietmar Wischmeyer (Satiriker).

Leckereien in edlen Dosen

Bezaubernde neue Mitbringsel sind ab sofort in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich: Edle Dosen enthalten köstliche handgeschöpfte Schokoladen von Trüffel Güse in ausgefallenen Geschmacksrichtungen. Nach dem Genuss des Inhalts sind die Dosen ein schönes und vielfältig verwendbares Erinnerungsstück an den Besuch in Herrenhausen.

Die Dose „Kurfürstin Sophie mit der Rose“ (6,95 Euro) enthält eine Tafel weiße Mohn-Amaretto-Schokolade, während die „Kleine Schloss-Dose“ (6,95 Euro) mit Orange-Sesam-Vollmilchschokolade gefüllt ist.

Großen Genuss verspricht die „Große Schloss-Dose“ (19,95 Euro) mit je einer Tafel Vollmilch Orange-Sesam, Vollmilch Vanille-Karamell, Zartbitter Kaffee-Kakaosplitter, Zartbitter Chili-Limone und weißer Mohn-Amaretto-Schokolade.

Mein Lieblingsplatz in den Gärten

Nikolaj Georgiew kommt beruflich viel in der Welt herum. Wenn er aber an seinem Firmensitz Hannover ist, zieht es ihn oft in die Herrenhäuser Gärten: „Ich sitze sehr gerne auf der Aussichtsterrasse im Großen Garten und lasse den Blick über das Parterre schweifen.“ Georgiew begann seine Karriere als Fotograf und ist dann zum Medium Film gewechselt. Mittlerweile ist er mit seinem Partner Martin Rinderknecht für Spielfilme im In- und Ausland tätig.

Unter dem Namen Digicopter drehen beide für internationale Produktionen mit hochkarätigen Regisseuren wie Oliver Stone oder Luc Besson. Mit ihrer Drohne machen sie u.a. spektakuläre Aufnahmen für Fernsehproduktionen wie „Alarm für Cobra 11“ und den „Tatort“.

Einen der letzten schönen Herbsttage hat das Team im Großen Garten verbracht und wunderbare Impressionen aus der Luft eingefangen, zu sehen als Videofilm auf der Internetseite www.herrenhausen.de.

Bester Garten Europas 2015

Ausgezeichnet: **Mehr als spektakuläre Gartenkunst**

Die Herrenhäuser Gärten sind mit dem Europäischen Gartenpreis 2015 ausgezeichnet worden.

Direktor Ronald Clark nahm die Auszeichnung am 4. September bei der Preisverleihung in Hamburg entgegen. Eine international besetzte Jury aus Gartenexperten hatte die Herrenhäuser Gärten nominiert und aus den anderen Finalisten, Parks in England und Italien, ausgewählt. In der Kategorie „Historische Gärten“ wurde mit den Herrenhäuser Gärten zum ersten Mal ein deutscher Park ausgezeichnet. Vergeben wird der Preis seit 2010 vom Europäischen Gartennetzwerk EGHN, dem European Garden Heritage Network. Es ist das größte Gartennetzwerk Europas und vertritt gut 170 Mitglieder in zwölf Ländern.

Der Europäische Gartenpreis bewertet mehr als nur spektakuläre Gartenkunst, die am besten gepflegten Staudenrabatten oder Rasenflächen. Den Zielen des EGHN entsprechend, ist der Preis breit angelegt und querschnittsorientiert.

Für Nominierungen und Auszeichnungen sind innovative Konzepte bei der Realisierung und beim Management, städtebauliche Aspekte, Fragen der Nachhaltigkeit, besondere Angebote für Besucher oder bürgerschaftliches Engagement ebenso wichtig wie hohe Qualität bei der Neuanlage oder Wiederherstellung eines Parks oder Gartens. Die Nominierten und vor allem die Finalisten und Gewinner sollen Inspiration oder auch Modell für andere Projekte sein. Als historische Gärten sind sie beispielhaft für ihre Maßnahmen in der Restauration, der Pflege oder Weiterentwicklung, in der Bildungsarbeit, in der sozialen Integration oder auch im Besucherservice oder Umweltschutz.

Preisträger der Vorjahre in der Kategorie „Historische Gärten“ sind die Lost Gardens of Heligan (GB, 2014), der Park Monserrate in Sintra, Portugal (2013), der Park und Garten Egeskov (Dänemark, 2012), die Villa Ottolenghi (Italien, 2011) und die Gärten von Trentham Gardens (GB, 2010).

Das Team der Herrenhäuser Gärten freut sich über die Auszeichnung.

Franklinia-Blüte (links), Ahorn (Acer palmatum 'Sangu Kaku') und Zaubernuss (Hamamelis x intermedia 'Diane')

Herbstaspekte im Garten

Bevor der Winter Einzug hält, präsentieren etwa 25 Prozent aller Laub abwerfenden Gehölze ein eindrucksvolles Naturschauspiel. Genau terminieren lässt sich die Laubfärbung nicht, denn sie wird durch verschiedene Faktoren ausgelöst. Zum einen spielt die abnehmende Tageslänge eine Rolle, zum anderen die sinkende Nachttemperatur. Auch die Unterschiede zwischen den Tages- und Nachttemperaturen beeinflussen die Intensität der Färbung.

Ohne Laubfall würden die Gehölze unsere Winter nicht überstehen, sie würden buchstäblich vertrocknen. Deshalb verabschieden sie sich von den Blättern und verringern auf diese Weise die Verdunstung auf ein Minimum.

Nun werfen sie aber ihr Laub nicht einfach ab, sondern führen in einem ausgeklügelten Recyclingprozess die Nährstoffe, vor allem Stickstoff, aus ihren Blättern zurück ins Holz. Verantwortlich für die gelbe und orangefarbene Laubtönung sind Carotinoide. Sie sind von Anfang an in den Blättern vorhanden, man sieht sie bei einigen Arten beispielsweise im Austrieb in den ersten Frühlingswochen. Später werden sie durch Chlorophylle überlagert und kommen erst wieder zum Vorschein, wenn das Chlorophyll im Herbst abgebaut wird.

Die Farbstoffe sind je nach Herkunft in unterschiedlichen Anteilen vorhanden. Etwa 70 Prozent aller färbenden Gehölze bekommen gelbes Laub, bevor sie es abwerfen. Nur in 30 Prozent der färbenden Gehölze kommen dagegen Anthocyane vor, die für rote Laubfarben verantwortlich sind. Vor allem bei Gehölzen aus Regionen mit kontinentalem Klima treten herbstliche Rotfärbungen auf. So weisen zum Beispiel 41 von 52 amerikanischen Laubgehölzen eine intensive Rotfärbung auf. Im Vergleich dazu zeigen die 22 färbenden europäischen Gehölze nahezu keine Rotfärbung. Sieht man also in heimischen Gärten einen Baum mit leuchtend rot gefärbtem Laub wie die Weißeiche oder die Sumpfeiche, kann man mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen, dass er nicht in Europa heimisch ist.

Die hier genannten Beispiele sind Gehölze, deren Laub sich ab etwa Ende September rot färbt.

Das Pfaffenhütchen *(Euonymus alatus)* ist in Japan und China beheimatet. Mit seinem leuchtend roten Laub kommt es besonders schön zur Geltung, wenn es in Einzelstellung steht.

Da sie bereits früh im Jahr blühen, sind Zaubernüsse beliebte Gartenpflanzen. Weniger bekannt sind ihre Stärken als Herbst-

Pfaffenhütchen (Euonymus alatus) im Steingarten

zierde: Ebenso wie die Farbe ihrer Blüten - Gelb, Orange oder Rot – variiert auch ihre Herbstfärbung. Ein leuchtendes, sattes Rot bildet das Laub der rot blühenden *Hamamelis* x *intermedia* 'Diane' aus, während die gelb blühende *Hamamelis mollis* sich strahlend gelb färbt. Die Virginische Zaubernuss *(Hamamelis virginiana)* trägt manchmal sogar gleichzeitig Blüten und gelbes Laub.

Unter den Ahornen gibt es Unzählige mit bemerkenswerter Rotfärbung. Exemplarisch genannt sei der Strauch *Acer palmatum* 'Sangu Kaku'. Durch seine intensive Rotfärbung an jungen Rindenzweigen kombiniert mit dem leuchtend orangeroten Herbstlaub ist er zweifellos einer der schönsten kleineren Ahorne im Garten.

Ein ähnliches, eher rot-violettes Farbspektrum bietet die Eichenblättrige Hortensie, *Hydrangea quercifolia*. Sie blüht oft im Herbst noch einmal nach, wenn ihr Laub schon in Rottönen erstrahlt.

Auch der Schneeball *Viburnum plicatum* 'Mariesii' trägt eine weiße Nachblüte, die der sowieso schon auffälligen dunkelroten Herbstfärbung das i-Tüpfelchen aufsetzt.

Unter den niedrigen Sträuchern setzt sich die Rote Apfelbeere *Aronia arbutifolia* im Herbst in Szene.

Zu den Bäumen, die im Herbst wirklich spektakulär aussehen, zählt die wenig bekannte *Franklinia alatamaha*. Im Oktober öffnen sich inmitten der orangerot gefärbten Blätter nach Apfel duftende, weiße Blüten.

Der aus Nordamerika stammende Amberbaum, *Liquidambar styraciflua*, hat als Nutz- und Ziergehölz einen hohen Stellenwert und eine bezaubernde Herbstfärbung. Aber Achtung: Der Orientalische Verwandte, *Liquidambar orientalis*, lässt mit der Herbstfärbung sehr lange auf sich warten. Manchmal hängt noch bis Ende November das grüne Sommerlaub am Baum.

Der wohl eindrucksvollste Herbstfärber unter den Bäumen ist die Scharlacheiche, *Quercus coccinea,* mit ihrem strahlend roten Laub.

Die Reihe an beeindruckend färbenden Gehölzen ließe sich beliebig fortsetzen. Im Berggarten sind alle vorgestellten roten Herbstfärber mit Ausnahme von *Franklinia* zu finden. Lassen Sie sich verzaubern vom Farbenspiel des Herbstes und genießen Sie den Regen aus bunten Blättern! as

Rezept Chili-Tomaten-Öl

Zutaten:

100 g in Olivenöl eingelegte, getrocknete Tomaten
1/2 Bund frisches Basilikum
1 Chilischote mittlerer Schärfe 6-7 z. B. Purple Jalapeño
(falls nicht verfügbar rote oder grüne Jalapeño)
1 EL fein gehackter Knoblauch
2 EL fein gehackte Walnüsse
2 EL fein geschnittene Oliven
4 EL Olivenöl
1 TL-Spitze Salz nach Geschmack

Zubereitung:

1. Tomaten gut abtropfen lassen und in feine kleine Würfel schneiden. Basilikum und Chilischote fein hacken oder pürieren.
2. Die Tomaten mit den anderen Zutaten gut vermengen und mit dem Salz abschmecken.

Die Menge reicht für 4 Personen, Zubereitung: 10 Minuten

Dieses scharf-aromatische Öl schmeckt fantastisch zu frischem Brot oder Nudeln. Die Aromen verfeinern sich noch, wenn man das Gemisch länger ziehen lässt. Es ist im Kühlschrank auch über Wochen haltbar, wenn die Mischung immer mit etwas Olivenöl bedeckt wird.

Kleiner Tipp: Das Chili-Tomaten-Öl passt auch zu ganz vielen Salaten, die damit perfekt gewürzt sind.

Walter Konarske, Gartenmeister und leidenschaftlicher Koch

Capsicum annuum 'Cayenne yellow'

Scharfe Früchtchen

Chilis liegen voll im Trend: Als Zierpflanze mit bunten Früchten, als Vorlage für Kunst und Kitsch und natürlich als Gewürz. Ob Gegrilltes, Käse, Schokolade oder Bier, alles gibt es heute mit Chili-Aroma und -schärfe. Wer es nicht gerne scharf mag, kann aromatische Sorten ganz ohne Schärfe bekommen, erinnert sei nur an mildes Paprika-Pulver. Auch Gemüsepaprikas sind letztlich Chilis, denen die Schärfe weg- und das Fruchtfleisch angezüchtet wurde.

Aus der Natur kennt man ca. 40 Arten der Gattung *Capsicum*. Ihre Heimat ist der amerikanische Kontinent, wo sie von den südlichen USA bis nach Argentinien vorkommen. Nur fünf Chili-Arten haben eine kommerzielle Bedeutung als Gewürz, von ihnen stammen die gut 2000 von Menschenhand gezüchteten und benannten Chili-Sorten ab: *C. annuum, C. baccatum, C. chinense, C. frutescens* und *C. pubescens*. Die Pflanzen sind mehrjährig und können, je nach Art, mehr als drei Meter hoch werden.

Chilis gehören zur Familie der Nachtschattengewächse (Solanaceae), zu der auch andere Nutzpflanzen wie Tomaten, Kartoffeln, Auberginen, Andenbeeren oder Tabak gehören. Aber auch Zierpflanzen wie die Engelstrompeten *(Brugmansia* und *Datura)*, Petunien, Enzianbaum *(Lycianthes rantonettii)* oder Lampionblume *(Physalis alkegengi)* sind Nachtschattengewächse. Alle Angehörigen dieser Familie zeichnen sich durch ihren Gehalt an sekundären Pflanzenstoffen aus, vor allem Alkaloide und Steroide, und sind daher zumindest in bestimmten Pflanzenteilen giftig. Die Alkaloide aus der Gruppe der Capsaicinoide – die Scharfmacher der Chilis – hat jedoch nur die Gattung der

C. annuum 'Masquerade' (links), C. annuum 'NuMex Centennial' und C. annuum 'Purple Flash' (unten)

Chilis hervorgebracht. Weltweit sind keine anderen Pflanzen (oder Tiere) bekannt, die diese Stoffgruppe bilden.

Seit wann genau Chili-Früchte in Süd- und Mittelamerika genutzt wurden, ist nicht bekannt. Archäologisch belegt ist, dass vor rund 9000 Jahren Menschen Chilis gegessen haben, vermutlich wild wachsende Formen. Hinweise für eine züchterische Veränderung der Wildformen reichen 6000 Jahre zurück. Chilis gehören somit zu den ältesten domestizierten Nutzpflanzen des amerikanischen Kontinents und sind das weltweit am verbreitetsten angebaute Gewürz.

Chili-Shop

Das Pfefferhaus Hannover bietet in der Ausstellung ausgewählte Produkte zum Kauf an, kleine Kostproben inklusive.

Chili-Führungen

Mittwochs und sonntags (außer 8.11.) abends führen fachkundige Mitarbeiter in kleinen Gruppen durch die Ausstellung. Kostproben und Rezepte präsentiert das Pfefferhaus. Anmeldungen sind unter der Rufnummer (0511) 168-44543 oder per E-Mail an herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de möglich.

Chili-Wochenende

Am 7. und 8. November sind in den Schauhäusern Köstlichkeiten mit Chili zu erleben und zu probieren, von sanft bis scharf. Ausgewählte Anbieter stellen ihre Produkte vor, darunter auch eine Chili-Rösterei. Unter blühenden Orchideen können die Besucher Platz nehmen und Kuchen oder Herzhaftes genießen. bs

Scharfe Früchtchen – Chili-Ausstellung im Berggarten 30. Oktober bis 22. November, täglich 10 bis 17 Uhr im Berggarten-Eintritt enthalten

Die Schlossküche Herrenhausen bietet passend zur Ausstellung ein Chili-Gericht an:
Herbstliches Gemüsebeet auf grünem Kartoffel-Chili-Püree, Couscous, Joghurt und gebackene Chili im Tempurateig (16 Euro) und Warme Salsa von Himbeeren und Chili, Vanilleeis, Meringe und Hippe (8 Euro)

Schlossküche Herrenhausen, Alte Herrenhäuser Straße 3, Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr, Telefon (0511) 2794940

Sukkulentenvielfalt im frisch sanierten Kakteenschauhaus

Das neu gestaltete **Kakteen-schauhaus** ist eröffnet

Das große Kakteenschauhaus des Berggartens ist wieder geöffnet. Es musste aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Sommermonaten 2014 und 2015 geschlossen bleiben. Vor allem die Konstruktionen der Tischbeete und Vitrinen mussten dringend ersetzt werden, ebenso das Substrat. Bei dieser Gelegenheit ist das Schauhaus auch erstmals seit seiner Eröffnung 1958 neu bepflanzt worden. Zu Grunde liegt ein eigens entwickeltes Konzept zur Präsentation von Pflanzen aus den Trockengebieten der Erde.

Entscheidend für die Anordnung ist zum einen ihre Heimat: Vom Eingang aus gesehen rechts und am nördlichen Kopfende des Hauses sind Pflanzen der Alten Welt, vornehmlich Afrikas, zu sehen. Zum Schmuckhof hin und im Mittelbeet gedeihen dagegen Pflanzen des amerikanischen Kontinents. Zum zweiten sind die Sukkulenten auf der rechten Seite nach verwandtschaftlichen Gesichtspunkten angeordnet. Gruppiert sind einkeimblättrige Pflanzen wie Aloen, zweikeimblättrige wie die Madagaskarpalme, Mittagsblumengewächse (Aizoaceae), Dickblattgewächse (Crassulaceae), Korbblütengewächse (Asteraceae) und Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae).

Die sechs Vitrinen widmen sich Sonderthemen. Sie zeigen unter anderem Pflanzenschätze Mexikos, der Anden und der südafrikanischen Quarzsandflächen, auf denen unter anderem die Lebenden Steine vorkommen. Eine andere Vitrine zeigt besondere Pflanzen der Trockengebiete Afrikas, darunter die berühmte *Welwitschia mirabilis*, die nun endlich aus der Sammlung des Berggartens in den Schaubereich umziehen konnte.

Die Pflanzen des amerikanischen Kontinents sind nach Lebensräumen angeordnet, so werden zum Beispiel typische Bewohner der Sonora-Wüste oder des Chaco-Trockenwaldes präsentiert. Zum lebensnahen Eindruck der Pflanzung tragen auch die eingearbeiteten Gesteine wie Granit und roter Sandstein bei, knorrige Holz-Skelette unterstreichen den Wüstencharakter der Schauhauslandschaft. Selbst das neue, mehrfarbige Substrat ist sehr dekorativ, vor allem aber ist es perfekt für die Pflanzen geeignet. Die rein mineralische Mischung aus Bims, Lava und Zeolith ist extrem speicherfähig, strukturstabil und gut durchlüftet.

Bei der Pflanzenauswahl sind unter anderem Nutzpflanzen wie Jojoba und die Tequila-Agave berücksichtigt worden. Sie sollen verdeutlichen, dass auch in den Wüsten der Erde wertvolle botanische Ressourcen schlummern.

Die Sanierung der in die Jahre gekommenen Schauhäuser geht weiter: 2016 ist das Tropenschauhaus an der Reihe. Es wird daher für längere Zeit nicht zu besichtigen sein. bs

Fotografen im Portrait

Die Herrenhäuser Gärten bieten eine Fülle von Motiven, weshalb viele Fotografen hier regelmäßig ihrer Leidenschaft frönen. Ob Profi oder Amateur – einige der regelmäßig in den Gärten anzutreffenden Kamerakünstler sollen an dieser Stelle mit einer kleinen Auswahl ihrer wunderbaren Werke vorgestellt werden. Alle Bilder zeigen Eindrücke, Details oder „Bewohner" der Herrenhäuser Gärten.

Lars Gerhardts aus Göttingen

Beruf: Marketingmanager und nebenberuflicher Fotograf

Spezialität: Landschafts- und Hochzeitsfotografie

Lieblingsmotive in den Gärten: Grand Parterre, die Fontänen und die Lindenallee im Georgengarten

Was mich immer wieder in die Gärten zieht: Ich mag die Ruhe in vielen Teilen der Gärten, die faszinierenden barocken Gartenelemente und vor allem den Wandel der Jahreszeiten, der den Gärten einen immer wieder neuen und völlig anderen Charakter verleiht. So bilden die Gärten auch eine traumhafte Kulisse für die Porträt- und Hochzeitsfotografie.

Ich fotografiere intensiv seit: etwa 8 Jahren

Ausrüstung: Canon EOS 6D mit diversen Objektiven

Ich plädiere für Bildbearbeitung, denn sie gibt mir die Möglichkeit, meinen Motiven einen ganz individuellen und emotionalen Feinschliff zu verleihen. Die Fotografie im Rohdatenformat macht es mir außerdem möglich, meine Bilder individuell zu optimieren, statt sich auf kamerainterne Automatiken zu verlassen.

Ich fotografiere digital, weil ich gerne neue Techniken ausprobiere und die Ergebnisse bereits unmittelbar nach der Aufnahme kontrollieren kann. Außerdem bereitet es mir viel Freude, mich nach der Fototour am PC mit meinen Bildern zu beschäftigen.

So viel Zeit verbringe ich mit dem Fotografieren: Wenn es die Zeit erlaubt, versuche ich mich mindestens einmal in der Woche mit dem Thema Fotografie zu beschäftigen.

Lars Gerhardts hat das Glück, Berufliches und Privates aufs Beste verbinden zu können. Als Marketingmanager für Tourismus bei der Hannover Marketing und Tourismus GmbH kümmert er sich um das Vermarkten der touristischen Attraktionen Hannovers – und ist schon aus diesem Grund häufig in den Herrenhäuser Gärten unterwegs.

Wir verlosen 3x2 Karten für die Aufführung am 29. November 2015, 18 Uhr. Stichwort „Karussell“. Einsendeschluss ist der 16. November 2015.

November	Samstag 20 Uhr, Sonntag 18 Uhr
Dezember	Dienstag bis Freitag 20 Uhr (außer 1., 2., 8., 9. und 15. Dezember), Samstag 17 und 20 Uhr, Familiensonntag und Feiertage 15 und 18 Uhr, Silvester 15 und 20 Uhr
Januar	Dienstag bis Freitag 20 Uhr, Samstag 17 und 20 Uhr, Sonntag 15 und 18 Uhr

28. November 2015 bis 17. Januar 2016, Orangerie

GOP-Wintervarieté **„Karussell“**

Alles dreht sich, alles bewegt sich bei der ironisch überdrehten Show „Karussell“. Die gemeinsame Produktion von GOP und Vague de Cirque schlägt ein verwegenes Rad auf ihrer Reise zwischen Kunst und Klamauk, zwischen Musik und Muskeln, zwischen Spagat und Spaghetti. Das Exzentrische und das Großartige geben sich augenzwinkernd die Hand, während die Zuschauer hochakrobatische Körperbeherrschung und zeitlose Komik verfolgen.

Karten kosten 20 bis 45 Euro (Kinder bis 14 Jahren 15 Euro im Vorverkauf, Studenten am Veranstaltungstag ab 15 Euro) und sind im GOP, über die Hotline 0511 30186710 und online unter www.variete.de erhältlich.

Von links: Anne Röhrig, Brian Berryman und Ernst-Erich Buder

Im Garten verlost 2x2 Karten für das Konzert. Stichwort „Silvester“. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2015.

31. Dezember 2015, 17 Uhr, Galerie Herrenhausen

Silvesterkonzert

Was könnte eine schönere Einstimmung auf den Jahreswechsel sein als das Silvesterkonzert der Hannoverschen Hofkapelle im freskengeschmückten und festlich erleuchteten Saal der Galerie?

Musik ist mit Geräusch verbunden - unter diesem Motto präsentiert die Hofkapelle, gekürt mit dem ECHO-Klassik, gemeinsam mit dem Traversflötisten Brian Berryman bekannte und mitreißende Werke von Jean-Féry Rebel, Heinrich Ignaz, Franz Biber, Antonio Vivaldi, Carlo Farina und Georg Philipp Telemann. Ergänzt wird dieser musikalische Hochgenuss auch in diesem Jahr wieder von dem hannoverschen Schauspieler Ernst Erich Buder.

Karten für 20 bis 50 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr sind bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich. sk

So können **Sie gewinnen**

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift nicht vergessen!

22. Januar 2016, 18 Uhr, Orchideenschauhaus

Meine Herrenhäuser Gärten!

Was macht die Herrenhäuser Gärten für Sie persönlich so besonders, dass Sie sie mit einem Gartenpreis auszeichnen würden?

Wenn Sie uns eine kurze „Liebeserklärung“ schreiben, können Sie gewinnen: Unter allen Einsendungen verlosen wir die Teilnahme an einem Empfang im Orchideenschauhaus für 25 Herrenhausen-Fans und ihre Begleitung. Direktor Ronald Clark wird sie begrüßen, ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern und einen Ausblick auf die künftige Entwicklung Herrenhausens geben. Genießen Sie die Atmosphäre im abendlich erleuchteten Schauhaus bei einem Glas Wein, kleinen Leckereien und einem Überraschungs-Souvenir!

Stichwort „Gartenpreis“. Einsendeschluss ist der 8. Januar 2016.

Direktor Ronald Clark lädt ein.

Mit der Einsendung erklären Sie sich mit einer anonymen Veröffentlichung Ihrer Zeilen einverstanden.

6. Februar 2016, Galerie Herrenhausen

Modenschau M3

Hochwertige Modedesigns in einem kurzweiligen Programm verspricht die sechste Werkschau der Modeschule M3 – MenschenMachenMode. Am Samstag, den 6. Februar 2016 steigt „das große Finale und die 21 Kollektionen der Absolventinnen werden von rund 100 Models erneut im stilvollen Ambiente der Galerie Herrenhausen präsentiert.

Die selbst ausgewählten Themen des diesjährigen Abschlussjahrgangs sind vielschichtig: Von geschichtlichen über sozialen bis hin zu trendorientierten Themen und einer Kollektion für Rollstuhlfahrer/innen. sk

Die Modenschauen finden um 15, 18 und 21 Uhr statt. Tickets sind ab November erhältlich unter: www.m3-modeschule.tickets.de

Im Garten verlost 1x2 Eintrittskarten. Stichwort „Modenschau“. Einsendeschluss ist der 22. Januar 2016.

Leibniz-Jahr 2016 ehrt den großen Denker des Barocks

Hannover feiert 2016 den Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz und gedenkt seines 370. Geburtsjahres und 300. Todestages (14. November). Das Land Niedersachsen, die Landeshauptstadt Hannover, die Leibniz Universität, die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und die Gesellschaft gleichen Namens sowie weitere öffentliche Einrichtungen beteiligen sich mit einer Vielzahl von Aktionen. Am 19. Januar wird das Leibniz-Jahr auf Einladung der VolkswagenStiftung und in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover und NDR Kultur im Schloss Herrenhausen eröffnet. Neben einer Vortragsreihe der VolkswagenStiftung finden in Herrenhausen auch spezielle Führungen statt, zum Beispiel „Mit Leibniz im Schlossmuseum unterwegs“ am 13. März und „Kennen Sie G.W. Leibniz?“ am 19. März.

Informationen und Veranstaltungstermine: www.hannover.de/leibniz

Schloss Herrenhausen – beste Tagungslocation Deutschlands

Team Schloss Herrenhausen von links: Christiane Peter (Veranstaltungsorganisation), Carina Quiram (Vertrieb), Nicole Staufenbiel (Objektleiterin) und Oliver Weiss (Objekt- und Veranstaltungskoordination)

Ein spannendes Finale um den Location Award in der Kategorie „Tagungslocations“ fand am Montag, den 28. September, im andel‘s Hotel in Berlin statt. Schlussendlich setzte sich das Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in der zehnköpfigen Expertenjury vor den zwei anderen Finalisten durch – der BayArena in Leverkusen und dem Humboldt Carré in Berlin. Insgesamt zählten 41 Locations zu den ursprünglichen Bewerbern.

Nicole Staufenbiel, Objektleiterin der Schloss Herrenhausen GmbH, und Carina Quiram, Vertrieb, nahmen den Pokal stellvertretend für das Team entgegen: „Wir freuen uns riesig, dass wir hier erneut einen Award entgegennehmen können. In der Kategorie ‚Newcomer‘ durften wir uns bereits 2013 – dem Eröffnungsjahr des Schlosses – über den ersten Platz freuen. Dass wir jetzt in der Kategorie ‚Tagungslocations‘ den ersten Platz für uns entscheiden konnten, bestätigt unser Konzept. Schön, dass wir nicht nur in Hannover und der Region, sondern auch deutschlandweit positiv wahrgenommen werden.“

Führungen in der Wintersaison und Feuerrallye für Kinder

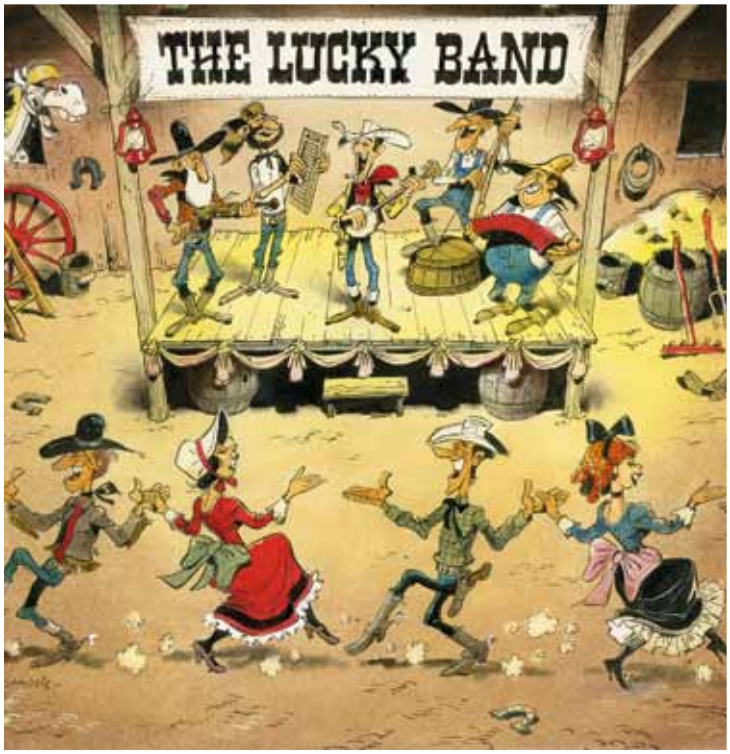
Das Museum Schloss Herrenhausen lässt sich auch in der Wintersaison erkunden. Dazu bieten sich öffentliche Führungen an:

Der Museumsspaziergang „Unterwegs im Schlossmuseum“ lädt am 8. November und 6. Dezember um 14 Uhr zum informativen Rundgang ein. Leibniz persönlich entführt in die Welt des Barock am 13. März um 11 Uhr. Am 19. März um 14 Uhr begibt sich eine literarische Führung mit Marie Dettmer auf die Spuren des Universalgelehrten Leibniz.

Für kleine Forscher haben sich Lili & Claudius spezielle Entdeckertouren für die dunkle Jahreszeit ausgedacht. Knifflige Rätsel, Geschichten und die Suche nach dem wärmenden Feuer sorgen für einen tollen Abend im Großen Garten.

90 Minuten garantierte Spannung am 27.11. und 18.12.2015 sowie am 29.01. und 26.02.2016. Beginn 18:30 Uhr. Teilnahme 7,50 Euro/Person, ab 12 Jahre zzgl. Garteneintritt. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0511 2281471 und www.lili-claudius.de.

Going West! Der Blick des Comics Richtung Westen



Das Museum Wilhelm Busch widmet sich bis zum 21. Februar 2016 der Geschichte des Westerncomics im Laufe der letzten 100 Jahre. Über 120 Originalzeichnungen, zahlreiche Originalpublikationen sowie Filmausschnitte zeigen die zeichnerische Vielfalt und die wechselnde Wahrnehmung der Eroberung des amerikanischen Westens in der Kunst des Comiczeichnens. Für Kinder im Alter ab 6 Jahre bietet das Museum Wilhelm Busch an mehreren Terminen Workshops und Aktionen an.

Am 12. und 13. Dezember 2015 findet im Museum wieder der beliebte Weihnachtsbasar mit Kunst, Kunsthandwerk und Modeaccessoires statt.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr, Eintritt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro, Familien 14 Euro), Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de

12. November, 20 Uhr, Festsaal im Schloss Herrenhausen

Benefizkonzert

Das Linos Piano Trio, das Duo Niklas Liepe (Violine) und Nils Liepe (Klavier) sowie Matthias Tönges (Bass) und Schaghajegh Nosrati (Piano) führen Werke von Ludwig van Beethoven auf. Mit den Einnahmen wird die Organisation Live Music Now Hannover unterstützt, die Konzerte in medizinischen und sozialen Einrichtungen organisiert und Stipendien für Musikstudenten vergibt.

Karten für 49 Euro sind beim Kartenbüro der Kammermusik-Gemeinde, Telefon 0511 323581 erhältlich, www.kammermusik-hannover.de

19. Dezember, 19:30 Uhr und 20. Dezember, 17 Uhr, Galerie

Weihnachtskonzerte

Das Niedersächsische Staatsorchester Hannover hat für seine diesjährigen Konzerte Werke von Edvard Grieg, Leopold Mozart, Gustav Holst und Joseph Haydn ausgewählt. Solist an der Posaune ist Lukas Klingler.

Karten für 21 bis 37 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühren sind an den Vorverkaufskassen der Oper und des Schauspielhauses, unter der Telefonnummer 0511 99991111 sowie an allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. www.staatsoper-hannover.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht)
1. November 2015 bis 31. März 2016

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen
- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 6,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt*..... 4,50 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card..... 5,00 €
- Kinder bis 12 Jahre..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre..... 3,00 €
- Schulklassen ab 12 Jahre ..... 2,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 10,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 16,00 €

Garten-Tickets
- Berggarten, Mo.-Mi. inkl. Großer Garten..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt* ..... 1,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover..... 17,95 €
  - für Gruppen ab 15 Pers..... 13,00 €

Jahreskarten (Gärten)
- Jahreskarte..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt* ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Einzelmitglieder..... 40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 25,00 €

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**
- 1. Nov. 2015 bis 31. Jan. 2016..... 9-16.30 Uhr
- 1. bis 29. Feb. 2016..... 9-17.30 Uhr
- 1. bis 31. März 2016..... 9-18 Uhr

An den Festtagen
24.-26.12.2015, 31.12.2015 und 1.1.2016 sind der Große Garten und der Berggarten wie üblich geöffnet. Das Museum ist am 24.12., 25.12. und 31.12.2015 geschlossen.

Museum inkl. Shop im Schloss
1. Nov. 2015
bis 31. März 2016 ..... Do.-So. 11-16 Uhr

Grotte
ab 1. Nov. 2015..... täglich 9-16 Uhr

Gewinner „Im Garten“ 2/2015

Je 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen: Renate Sowada, Helga Adamczak, Beate Proksch-Dany, Willi Garnjost, Christiane Richter, Stefanie Trenka-Schmidt, Brigitte Pein, B. Beckmann, Thea und Klaus Gropp, Thomas Trenka

Je 2 Karten für das Finale des Feuerwerkswettbewerbs: Kristina Siebert, Marianne Tuckfeld, Heidemarie Corves

* Ermäßigungsberechtigt sind Auszubildende, Schüler/innen, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Hunde und Fahrräder dürfen nicht in den Berggarten oder den Großen Garten mitgenommen werden.

Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungsvorschau 2016

Die **Veranstaltungs-Meilensteine 2016** in den Herrenhäuser Gärten sollte man sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

27. März	Osterspaziergang
21. Mai	Start des 26. Internationalen Feuerwerkswettbewerbs, Großer Garten – Fortsetzung am 4. Juni, 20. August, 3. und 17. September
13. bis 16. Mai (Pfingsten)	Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten
13. bis 29. Mai	KunstFestSpiele Herrenhausen
8. bis 12. Juni	Chortage Hannover
11. bis 31. Juli	Kleines Fest im Großen Garten
9. bis 11. September	Herbstfestival im Georgengarten

www.herrenhaeuser-gaerten.de